

Protokoll der Jahreshauptversammlung

des Bridge-Clubs Ottobrunn

Zeit: 01.03.2019 18.10 Uhr – 19.10 Uhr Ort: Wolf-Ferrari-Haus

Anwesend: 36 Mitglieder

TOP 1 Bericht der Vorstände

Die Vorsitzende, Frau Rosemarie Graubner, begrüßt alle Anwesenden, und lässt kurz besondere Ereignisse wie das Sommerfest oder den Ausflug nach Amerang Revue passieren.

Sodann berichtet sie über Probleme mit der Saalbelegung im Wolf-Ferrari-Haus: Leider können wir den Kellerraum, der uns manchmal als Ausweichraum zur Verfügung stand, nicht mehr bekommen, da er ganzjährig von der VHS belegt ist. Neben dem üblichen Raum E232 stehen uns noch das Nordfoyer und der Ratssaal als Ausweichräume zur Verfügung. Dennoch können wir 2019 an 5 Freitagen nicht spielen, da alle Räume ausgebucht sind.

Einen Ersatzspielort für diese wenigen Tage zu suchen, erachtet der Vorstand als zu aufwendig und wenig zielführend.

Nach einer lebhaften Diskussion unter den Mitgliedern bietet Herr Kirsch an, sich im Wolf-Ferrari-Haus für eine Verbesserung dieser Situation einzusetzen, so dass wir wieder ganzjährig dort spielen können.

Frau Christine Gruber nennt die aktuellen Mitgliederzahlen: Wir haben 71 Mitglieder, davon 21 Erstmitglieder. Der Bridgeclub Ottobrunn hat einen Altersdurchschnitt von 72, 2 Jahren.

Herr Martin Staber berichtet von ansehnlichen sportlichen Erfolgen des BCO sowohl im Team mit den Spielern Schirm, Spiegl, Mattsson und Fr. v. Malchus als auch beim Scarlett-Turnier, das von den Herren Spiegl/Schirm gewonnen wurde.

Frau Graubner stellt den Kassenbericht von Frau Gabi Müller vor. Eine ausführliche Aufstellung der Ein- und Ausnahmen ist dem Kassenbericht zu entnehmen. Die beiden Hauptposten auf der Ausgabenseite sind die Saalmiete in Höhe von 1.490,00 € und der Sommerausflug in Höhe von 1.138,00 €. Der Ausflug kann immer nur in den Sommerferien durchgeführt werden, da wir zu anderer Zeit kein Busunternehmen finden würden. Die Busunternehmen sind mit der Schülerbeförderung mehr als ausgelastet.

Die Bankgebühren in Höhe von 169,10 € pro Jahr ließen sich um 8,50 € pro Monat senken, wenn wir ein e.V. wären. Das hätte aber auf der anderen Seite erhebliche Mehrkosten zur Folge durch Notargebühren in Höhe von mehreren Hundert Euro.

TOP 2 Ausflüge

Frau Schulz plant derzeit den Sommerausflug zum Kloster Weyarn zu unternehmen. Der Termin steht noch nicht fest, es wird entweder der letzte Freitag im Juli oder der erste Freitag im September sein.

TOP 3 Termine

26.07.2019 Clubmeisterschaft

20.09.2019 Kombination aus Wiesn- und Jubiläumsturnier anlässlich des 30-jährigen Bestehens des BCO

Spielfreie Freitage: 24. und 31.05.2019

21.07.2019

08.11.2019

06.12.2019

TOP 4 Mitgliederbefragung zur Organisation des Weihnachtsturniers

Nach einer Abstimmung zu diesem TOP wird es 2019 keine Geschenke zum Weihnachtsturnier geben, sondern ein vom Club finanziertes Essen im Anschluss an das Turnier.

TOP 5 Mitgliederbefragung zur Notwendigkeit eines Schiedsgerichts

Frau Graubner erläutert zunächst die Gründe, warum unser Club weder ein Schieds- und Ehrengericht noch ein Disziplinargericht hat: Da wir kein eingetragener Verein sind, brauchen wir diese Organe nicht und konnten somit die Satzung deutlich verschlanken. Nach einem Streitfall im Jahr 2018, in den Frau Graubner unmittelbar verwickelt war und den sie den Mitgliedern kurz erläutert, stellt sie die Frage an die Mitglieder, ob diese die Installation dieser beiden Gerichte für notwendig erachten. Nach einiger Diskussion, in der das Für und Wider abgewogen wird, entscheidet sich die Mehrheit bei 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen für die Beibehaltung des Status quo.

TOP 6 Scarlett-Turnier

Am 03.02.2019 fand das Scarlett-Turnier statt mit einer Teilnahme von 26 Paaren (2018 waren es ebenfalls 26 Paare).

Nach wie vor kommen viel zu wenige Spieler aus unserem eigenen Club.

Es entfaltet sich eine lebhafte Diskussion unter den Mitgliedern über die Gründe und wie man Abhilfe leisten könnte. Da viele Mitglieder der Überzeugung sind, bei diesem Turnier ohnehin keine Chance gegen die vielen starken Spieler zu haben, schlägt Herr Staber eine Teilung des Scarlett-Turniers in zwei Abteilungen vor, so dass die etwas schwächeren Spieler „unter sich“ spielen könnten. Aber dafür bräuchten wir deutlich mehr Anmeldungen als in den vergangenen Jahren.

Finanziell trägt sich das Turnier, sollten allerdings in den kommenden Jahren weniger Spieler kommen, wird es unrentabel.

Unerlässlich ist eine frühzeitige Reklame für das Turnier in Form von Rundmails (auch anderer Clubs) und Flyern.

Des Weiteren könnte man an ein Gemeinschaftsturnier mit einem anderen Club denken, um mehr Teilnehmer zu generieren.

Zwei Mitglieder schlagen die Abschaffung der Preisgelder vor, was aber durchaus zwei Seiten hat.

Eine endgültige Lösung für das Problem Scarlett-Turnier wurde nicht beschlossen.

TOP 7 30-jähriges Bestehen des BCO – Vorschläge zur Ausrichtung eines Festes

Frau Graubner schlägt die Integration eines Jubiläumsturniers in das Wiesn-Turnier in Kombination mit einem Sommerfest vor, um Kosten zu sparen.

Die Mitglieder nehmen diesen Vorschlag einstimmig an.

TOP 8 Sonstiges

Herr Kirsch stellt den Antrag, eine Liga-Mannschaft für den BCO aufzustellen. Er ist bereit mit seiner Partnerin und zwei weiteren Spielern, die zunächst Mitglied im BCO werden müssten, an der Liga teilzunehmen. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Im 2. Antrag bittet Herr Kirsch sozusagen um das „Mandat“, im Namen des BCO sich für eine zuverlässige regelmäßige Nutzung des Wolf-Ferrari-Hauses einzusetzen. Da man nichts unversucht lassen sollte, stimmen die Mitglieder mit großer Mehrheit zu.

Im 3. Antrag möchte Herr Kirsch eine Änderung bzw. Korrektur zur Geschichte unseres Clubs auf der Homepage erwirken. Er stellt fest, dass unser Club bereits im September 1981 aus einem damals ins Leben gerufenen privaten Spielkreis hervorgegangen ist, bevor er dann 1989 offiziell gegründet wurde. Die Homepage soll entsprechend abgeändert werden.

Die Mitglieder stimmen für den Antrag.

Um 19.15 Uhr schließt die Vorsitzende die Versammlung und dankt allen Anwesenden für ihre Beteiligung.

03.03.2019

gez. Rosemarie Graubner
(Vorsitzende)

gez. Christine Gruber
(Protokollantin)